

Worte für die Seele 19. April 2020

Der Friede Gottes sei mit euch allen.

Mit diesem Friedensgruß des Auferstandenen grüße ich Sie und Euch alle, liebe Online Gemeinde, herzlich hier aus der Michaeliskirche in Leipzig.

Als die Freunde Jesu in ihrer Trauer und Verzweiflung beieinandersaßen, trat der Auferstandene in ihre Mitte und grüßte sie so:

Friede sei mit euch.

In der Betroffenheit und Unruhe angesichts von Corona gilt dieser Friedensgruß auch uns, seinen Freundinnen und Freunden heutiger Tage.

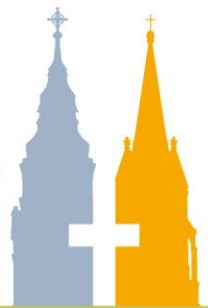
Sein Friede möge unser Vertrauen in Gott und in diese Welt stärken.

Dieser Sonntag nach dem Osterfest trägt den wunderbaren Namen:

Quasimodogeniti – auf deutsch: wie die neu geborenen Kindlein.

Der 1. Petrusbrief spricht davon, dass wir durch die Auferstehung Jesu wiedergeboren, d.h. neu geboren, ja neu erschaffen sind zu einer lebendigen Hoffnung. Wiedergeburt im christlichen Sinne meint also so etwas wie eine zweite Geburt hinein in ein neues, ewiges Leben bei Gott. Bei unserer ersten Geburt wurden wir Menschen aus dem Bauch unserer Mutter hineingeboren in diese Welt. So schön und wunderbar es hier auch sein kann, so ist das irdische Leben doch gezeichnet von den Spuren des Todes – von Unfall und Krankheit, von Unrecht und Schuld, von Schmerz und Verzweiflung, und schließlich vom Tod selbst. Nicht erst das Coronavirus führt uns diese Realität aufs Neue schmerzlich vor Augen.

Uns Menschen ist durch die Auferstehung Jesu eine zweite Geburt, eine Wiedergeburt hinein in ein Leben mit Gott geschenkt. Momente von diesem ewigen Leben erfahren wir hie und da schon jetzt. Dann fühlen wir uns wie neu geboren. Der 1. Petrusbrief kann diese neue, zweite Geburt sehr plastisch beschreiben. Wie ein Neugeborenes existentiell von Hunger und Durst nach der Muttermilch erfüllt ist, so seien auch wir erfüllt von Hunger und Durst nach dem Leben, das Gott schenkt; erfüllt von einer lebendigen Hoffnung. So nehmen wir wie ein Säugling Tag für Tag nicht nur an Gewicht zu, sondern wachsen und gedeihen vor allem in einem Leben, das über diese Welt weit hinaus geht. Als Töchter und Söhne Gottes sind wir auch seine Erben. Wir erben das Leben, das von Gott kommt.



Diese zweite, diese neue Geburt feiern wir Christinnen und Christen in der Taufe. Und heute am Sonntag Quasimodogeniti feiern wir als Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde Taufferinnerung für die ganze Gemeinde. *Taufwasser eingießen*
Wir erinnern uns an unsere Taufe. So wird in uns aufs Neue lebendig, was wir mit unserer Taufe eigentlich so alles gefeiert haben. Unter anderem eine zweite Geburt – eine Wiedergeburt im Reich Gottes! Wegen des Virus können wir uns leider heute nicht um diesen Taufstein herum versammeln. Dennoch möchte ich Ihnen und Euch, liebe Gemeinde, nun erneut den Segen zusprechen, den wir in der Taufe empfangen:

**Der barmherzige Gott stärke dich durch seinen Heiligen Geist.
Er erhalte dich in der Gemeinde Jesu Christi
und bewahre dich zum ewigen Leben.** *Wasserkreuz*

Seit Ostern sind wir erfüllt von einer lebendigen Hoffnung.
Diese Hoffnung ist für uns **Ermutigung, Kraftquelle** und **Seelenspeise – ein Vorgeschmack auf den Himmel.**

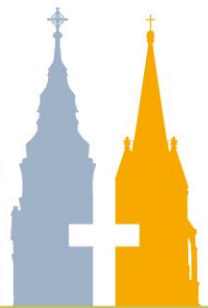
Das mag steil klingen, doch gerade und erst recht in diesen Tagen will uns diese Hoffnung ein Trost sein. So sei es! Amen

Posaunenmusik

Gebet

Gott, du Liebhaber des Lebens, wir bitten dich,
dass in uns deine lebendige Hoffnung an Kraft gewinnt;
dass unser Glaube Hand und Fuß behält
und das neue Leben von Ostern
bei uns sichtbar und spürbar wird.

Wir bitten dich
für die Zweifelnden um Vertrauen,
für die Hoffnungslosen um Zuversicht,
für die Verlorenen um neue Kraft,
für die Mächtigen um Verantwortung,
für die Machtlosen um Solidarität,



für die Kranken um Heil und Heilung,
für die Sterbenden um Beistand,
für die Trauernden um Trost,
für die Armen um Gerechtigkeit,
für die Flüchtlinge um Heimat,
für die Ruhelosen um Frieden.

Gott, wir bitten dich,
dass wir Zeichen deiner Lebendigkeit spüren
und selbst zum Zeichen für dein neues Leben werden. Amen

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr Erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden. Amen

Wir grüßen Sie alle herzlich hier aus unserer Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde.
Schauen Sie regelmäßig auf unserer Internetseite vorbei.

Und lassen sich einladen von den Angeboten dort.

Wir rechnen mit Ihrer Fantasie und Solidarität, damit auch in diesen Tagen spürbar
wird, wessen Geistes Kind wir sind und was uns alle verbindet.

Bleiben Sie gesund und tapfer, mutig und getrost, empathisch und verantwortlich.

Es grüßt Sie herzlich

Pfr. Dr. Ralf Günther

Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde Leipzig

www.michaelis-friedens.de